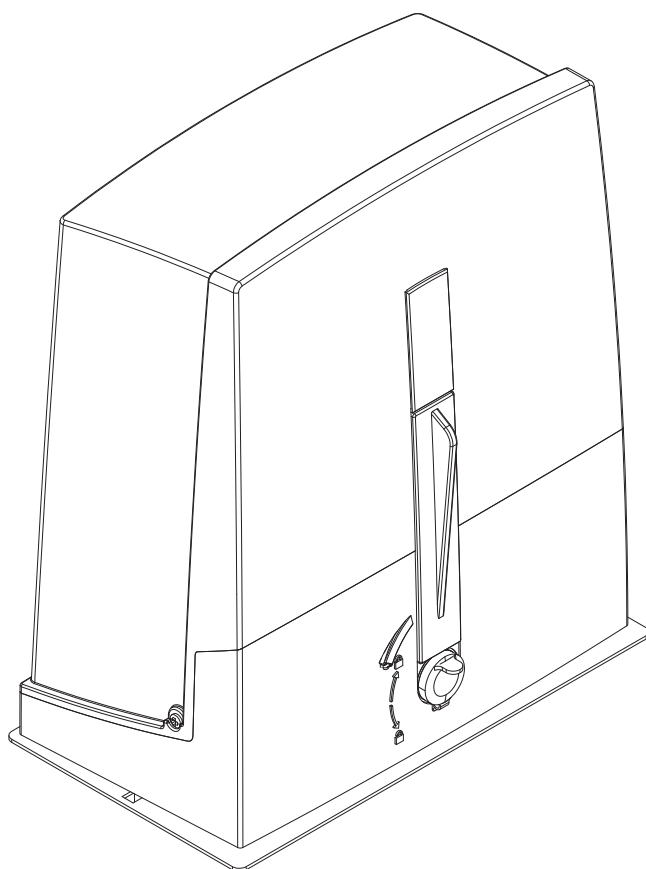


## Schiebetorantriebe

FA01947-DE

CE

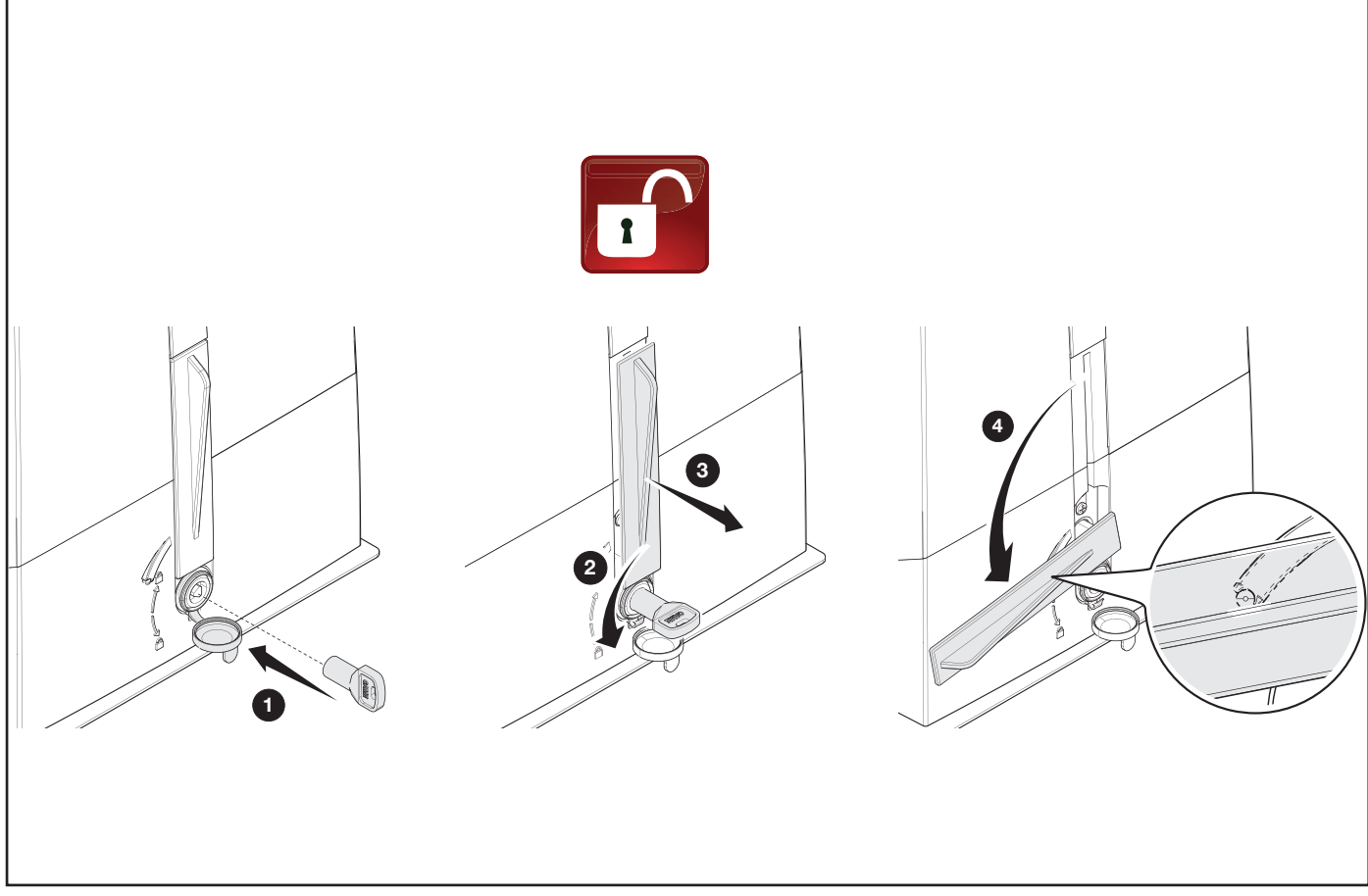
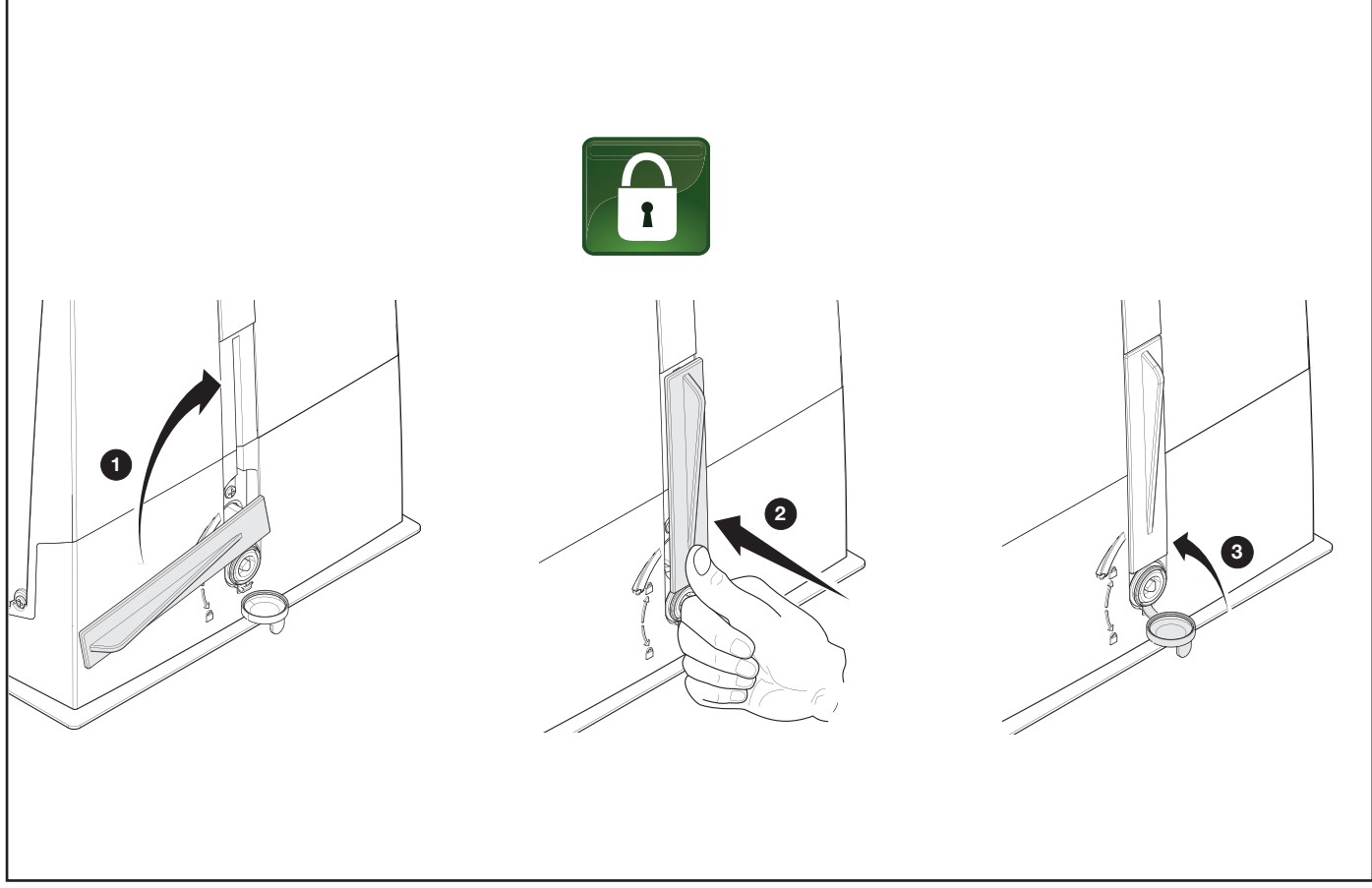
EAC



**BXL04AGS**

**BXL04ALS**

**MONTAGEANLEITUNG**

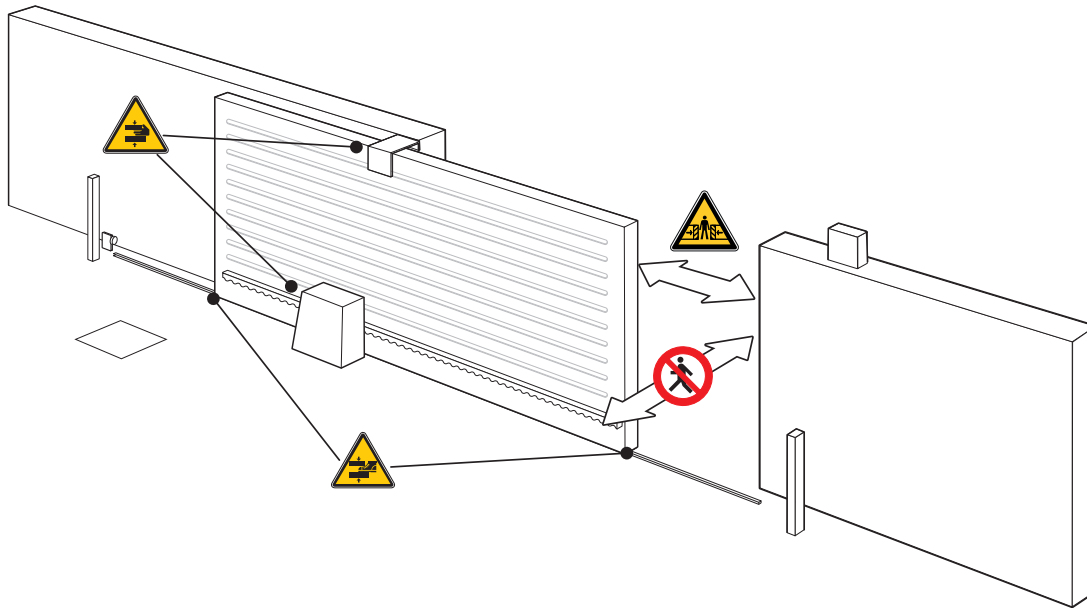


**△ Wichtige Sicherheitshinweise.**

**△ Die Anleitung genau befolgen, eine nicht ordnungsgemäße Montage kann schwere Schäden zur Folge haben.**

**△ Vor der Montage auch die benutzerrelevanten Hinweise durchlesen.**

Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. • Der Hersteller haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße und fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden. • Bei dem in dieser Anleitung behandelten Gerät handelt es sich nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG um eine "unvollständige Maschine". • „Unvollständige Maschinen“ stellen eine Gesamtheit dar, die fast eine Maschine bildet, für sich genommen aber keine bestimmte Funktion erfüllen kann. • Eine unvollständige Maschine ist nur dazu bestimmt, in andere Maschinen oder in andere unvollständige Maschinen oder Ausrüstungen eingebaut zu werden, um zusammen mit ihnen eine Maschine im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG zu bilden. • Die Installation muss der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und den aktuellen Euronormen entsprechen. • Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von nicht originalen Zusatzteilen; in diesem Fall erlischt die Garantie. • Alle in dieser Anleitung beschriebenen Schritte dürfen nur von entsprechend ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten gemäß den geltenden Gesetzen durchgeführt werden. • Das Verlegen der Kabel, die Montage, der Anschluss und die Abnahme müssen fachgerecht und gemäß den geltenden Vorschriften erfolgen. • Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen. • Überprüfen, dass der angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Nicht auf Steigungen (nicht ebenen Standorten) montieren. • Den Antrieb nicht auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken. • Darauf achten, dass das Produkt am Aufstellort nicht durch direkte Wasserstrahlen (Bewässerungsanlage, Hochdruckreiniger usw.) befeuchtet wird. • Im Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften eine angemessene allpolige Trennvorrichtung, die unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III das Gerät völlig abtrennt, vorsehen. • Die Baustelle in geeigneter Weise abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern. • Bei der manuellen Handhabung je 20 kg Hubgewicht eine Person zum Heben vorsehen; bei nicht manueller Handhabung geeignete Hebegeräte verwenden. • Wir empfehlen geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen, um im Aktionsbereich der Maschine befindliche Menschen gegen mechanische Gefahren zu schützen. • Zum Schutz vor mechanischen Schäden müssen elektrische Leitungen durch entsprechende Leerrohre und Kabeldurchführungen geführt werden. • Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen. • Bevor Sie mit der Installation beginnen, erst prüfen, dass das angetriebene Teil in guter Verfassung ist und sich ordnungsgemäß öffnet und schließt. • Der Antrieb darf nicht für Tore mit Fußgängertor eingesetzt werden, es sei denn, dass der Torlauf nur mit gesichertem Fußgängertor aktiviert werden kann. • Darauf achten, dass während der Betätigung des angetriebenen Teils keine Quetschgefahr zwischen dem Teil und dem umliegenden Mauerwerk besteht. • Für zusätzlichen Schutz sorgen, um zu vermeiden, dass die Finger zwischen Ritzel und Zahnstange eingeklemmt werden. • Alle festen Befehlsgeräte müssen gut sichtbar und in einem angemessenen Sicherheitsabstand zum Aktionsbereich des angetriebenen Teils, an einer Stelle, die nicht vom sich bewegenden Teil erreicht wird, montiert werden. Befehlsgeräte mit Totmannbedienung müssen in mindestens 1,5 m Höhe und an einer für Unbefugte nicht zugänglichen Stelle montiert werden. • Wenn nicht vorhanden, einen die Verwendung der Entriegelungseinheit beschreibenden permanenten Aufkleber in der Nähe derselben anbringen. • Sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt wurde und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit ordnungsgemäß funktionieren. • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, ob die Anlage den harmonisierten Normen und den grundlegenden Anforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht. • Restrisiken müssen mittels gut sichtbaren Piktogrammen gekennzeichnet und dem Benutzer erklärt werden. • Nach der Montage das Typenschild an einer gut sichtbaren Stelle anbringen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem Wartungsdienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird. • Diese Anleitung zusammen mit den Anleitungen der anderen in die Antriebsanlage eingebauten Geräte aufbewahren. • Wir empfehlen dem Benutzer alle Gebrauchsanleitungen der in der fertigen Maschine eingebauten Produkte auszuhändigen. • Das Produkt darf nur in der Originalverpackung des Herstellers und in geschlossenen Räumen (Eisenbahnwaggons, Container, geschlossene Fahrzeuge) transportiert werden. • Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, nicht mehr verwenden und den Kundendienst unter <https://www.came.com/global/en/contact-us> oder unter der auf der Website angegebenen Telefonnummer kontaktieren. • Das Herstellungsdatum ist in der auf dem Typenschild aufgedruckten Produktionscharge angegeben. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf unter <https://www.came.com/global/en/contact-us>. • Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind in den offiziellen Preislisten von Came enthalten.



Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten.



Quetschgefahr.



Quetschgefahr, Hände.



Quetschgefahr, Füße.

## ABBAU UND ENTSORGUNG

CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

### ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können, getrennt gesammelt, mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

### ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

### Zeichenerklärung

---

 Dieses Zeichen steht vor Abschnitten, die sorgfältig durchzulesen sind.

 Dieses Zeichen steht für sicherheitsrelevante Abschnitte.

 Dieses Zeichen steht für benutzerrelevante Abschnitte.

 Die Maßangaben sind, wenn nicht anders angegeben, in Millimetern.

### Beschreibung

---

#### 801MS-0140

BXL04AGS - 24 V Antrieb mit Steuerung (Einstellungen über Dip-Schalter), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 400 kg Gewicht und 10 m Torweite. Gehäuse, grau RAL7024.

#### 801MS-0141

BXL04ALS - 24 V Antrieb mit Steuerung (Einstellungen über Dip-Schalter), integriertem Funkdecoder, Torlaufkontrolle und Hinderniserfassung für Schiebetore bis 400 kg Gewicht und 10 m Torweite. Gehäuse, grau RAL7040.

### Verwendungszweck

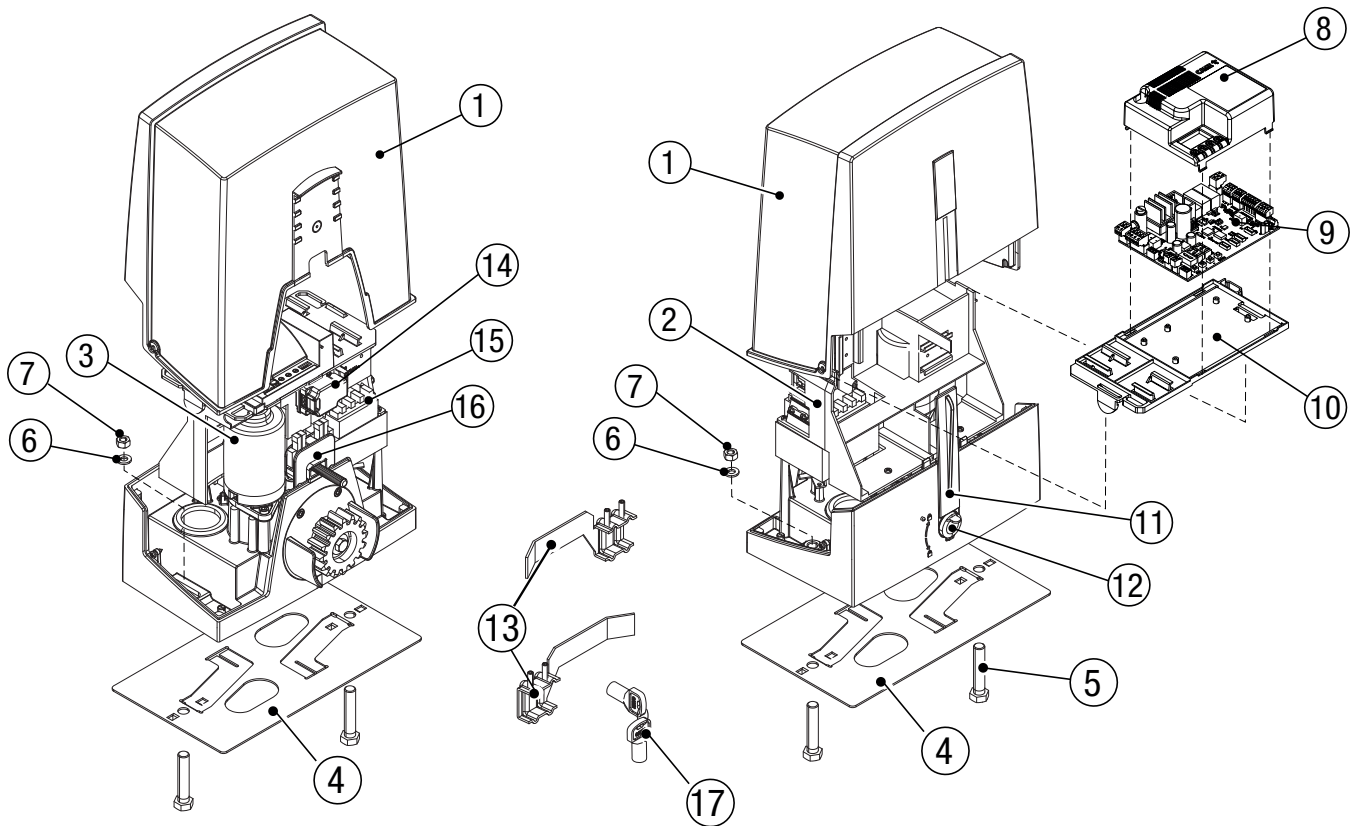
---

Schiebetorantrieb für den privaten Wohnbereich und Wohnanlagen

 Sämtliche von den in der Montageanleitung beschriebenen, abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

### Antrieb

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| 1 Deckel                  | 10 Platinenhalterung                      |
| 2 Platinenhalterung       | 11 Entriegelungshebel                     |
| 3 Motor                   | 12 Schloss                                |
| 4 Montageplatte           | 13 Betätigung für mechanische Endschalter |
| 5 Schrauben UNI5739 12X60 | 14 EMC02 Platine                          |
| 6 Unterlegplatte Ø 12     | 15 Trafo                                  |
| 7 Mutter UNI5588 M12      | 16 Mechanischer Endschalter               |
| 8 Abdeckung der Steuerung | 17 Entriegelungsschlüssel                 |
| 9 Steuerung               |   |



## Steuerung

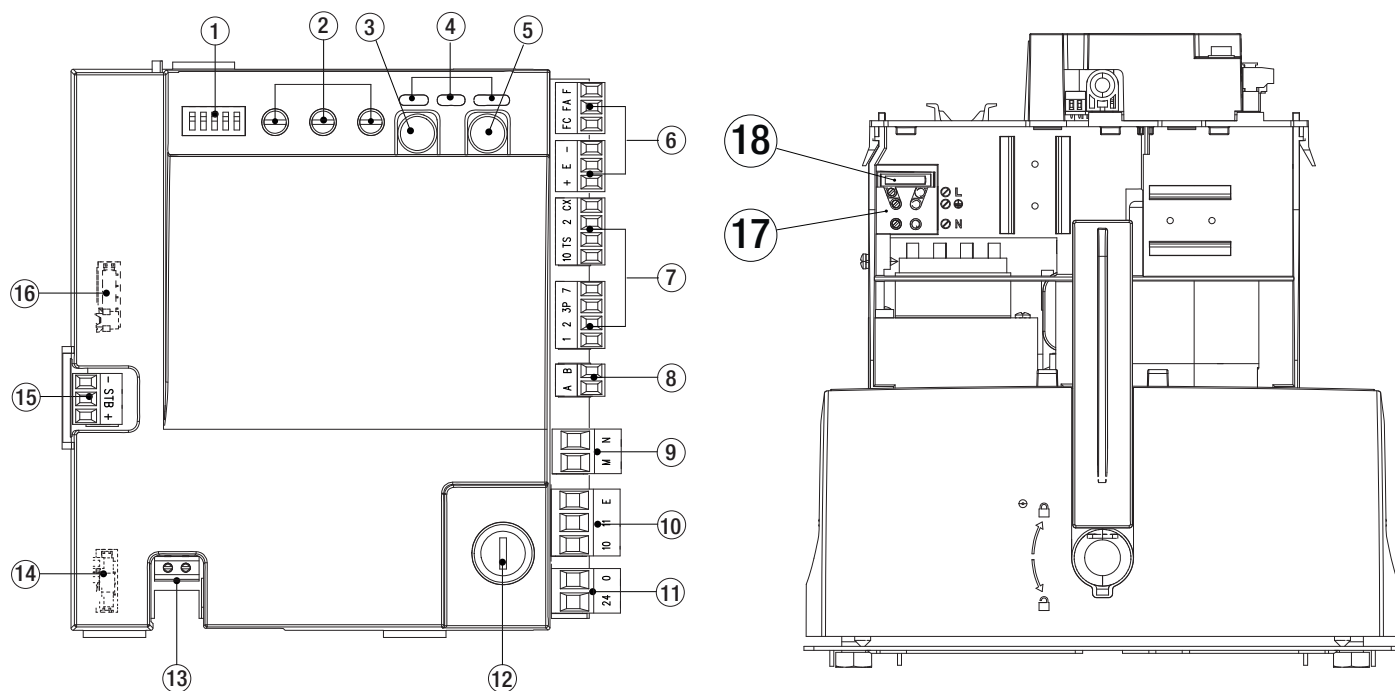
⚠ Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und die Notbatterien entfernen (sofern vorhanden).

📖 Die Funktionen werden mit den DIP-Schaltern eingestellt und die Einstellungen mit den Potentiometern vorgenommen.

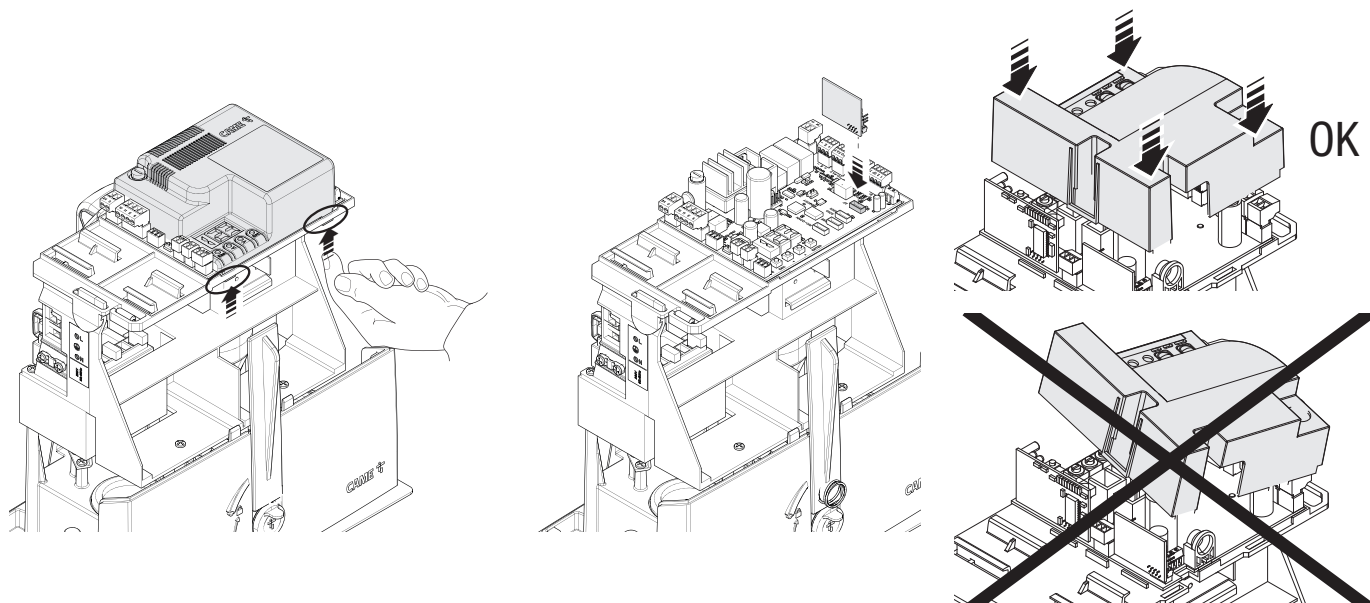
📖 Sämtliche Anschlüsse werden durch Feinsicherungen geschützt.

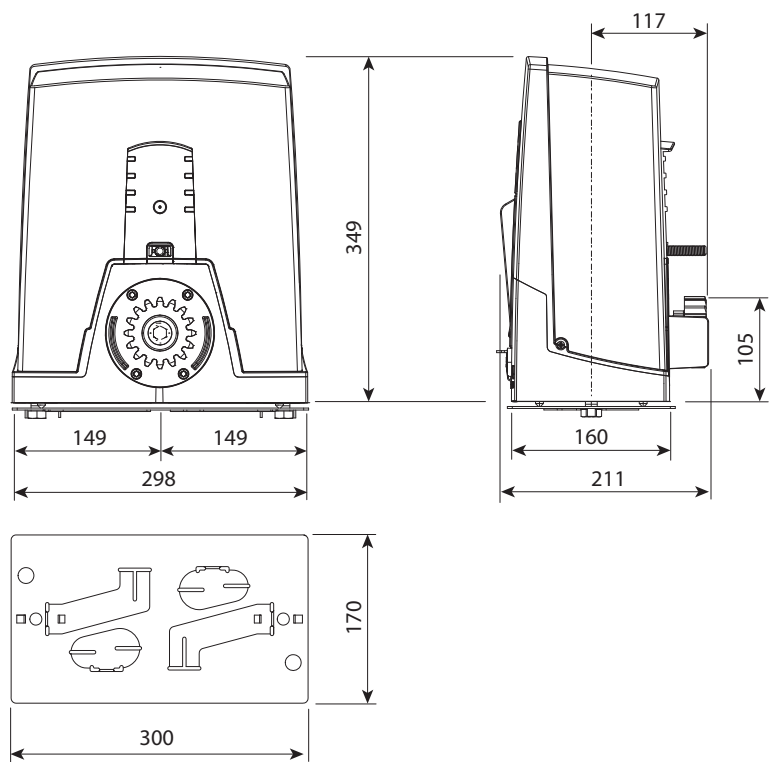
⚠ Um den ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, MUSS DIE STROMZUFUHR GETRENNT und ggf. die Notbatterien entfernt werden.

- |  |  |
|--|--|
| ❶ DIP-Schalter   | ❷ Klemmleiste für Spannungsversorgung der Zusatzgeräte |
| ❷ Potentiometer  | ❸ Klemmleiste Spannungsversorgung Steuerung            |
| ❸ Programmiertaster                                    | ❹ Sicherung für Zubehör und Steuerung                  |
| ❹ LED-Anzeige  | ❺ Anschlussklemmleiste, Antenne                        |
| ❺ Befehlstaster  | ❻ Steckplatz für AF-Funksteckmodul                     |
| ❻ Klemmleisten für Encoder und Endschalter             | ❼ Klemmleiste für Green Power Modul                    |
| ❼ Anschlussklemmleiste, Befehls- und Sicherheitsgeräte | ❽ Teil für R800 Modul                                  |
| ❽ Anschlussklemmleiste, Codeschloss                    | ❾ Versorgungsklemmleiste                               |
| ❾ Anschlussklemmleiste, Antrieb                        | ❿ Netzsicherung  |



📖 Um die Steckmodule auf die entsprechenden Steckplätze zu stecken, die Steuerungsabdeckung entfernen.





Verwendungsbeschränkungen

MODELLE	BXL04AGS	BXL04ALS
Max. Torflügelweite (m)	10	10
Max. Torflügelgewicht (kg)	400	400

Tabelle Schmelzsicherungen

MODELLE	BXL04AGS	BXL04ALS
Netzsicherung	1,6 A-F	-
Schmelzsicherung Zusatzgeräte	2 A-F	-

Technische Daten

MODELLE	BXL04AGS	BXL04ALS
Betriebsspannung (V - 50/60 Hz)	230 AC	230 AC
Spannungsversorgung Motor (V)	24 DC	24 DC
Verbrauch im Stand-By (W)	5,5	5,5
Leistung (W)	170	170
Maximale Stromaufnahme (A)	7	7
Farbe	RAL 7024	RAL 7024
Betriebstemperatur (°C)	-20 ÷ +55	-20 ÷ +55
Schließkraft (N)	350	350
Laufgeschwindigkeit (m/Min.)	12	12
ED	50	50
Zahnradmodul	4	4
Schutzart (IP)	44	44
Isolierklasse	I	-
Gewicht (kg)	7,7	-
Lagertemperatur (°C) *	-20 ÷ +70	-
Durchschnittliche Lebensdauer (Stunden) **	120000	-






(\*) Wenn das Produkt bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen gelagert oder transportiert wurde, muss das Produkt vor der Montage bei Raumtemperatur gehalten werden.

(\*\*) Bei der angegebenen durchschnittlichen Produktlebensdauer handelt es sich um einen unverbindlichen Schätzwert, wobei davon ausgegangen wird, dass die Gebrauchs-, Installations- und Wartungsbedingungen eingehalten werden. Die Lebensdauer wird auch von anderen Faktoren, wie Klima- und Umwelteinflüssen, beeinflusst.



Kabeltypen und Mindeststärken

Kabellänge (m)	bis 20	von 20 bis 30
Betriebsspannung 230 V AC	3G x 1,5 mm2	3G x 2,5 mm2
Blinkleuchte 24 V AC/DC	2 x 0,5 mm2	2 x 0,5 mm2
TX-Lichtschraken	2 x 0,5 mm2	2 x 0,5 mm2
RX-Lichtschraken	2 x 0,5 mm2	2 x 0,5 mm2
Befehlsgeräte	*Nr. x 0,5 mm2	*Nr. x 0,5 mm2

- \*Aderzahl = siehe Montageanleitung des Produkts - Achtung: die Kabelstärke gilt nur als Angabe, da sie von der Motorleistung und der Länge des Kabels abhängt.
-  Bei 230 V Betriebsspannung und Verwendung im Freien, Kabel des Typs H05RN-F, die der 60245 IEC 57 entsprechen, verwenden; in Innenbereichen Kabel des Typs H05VV-F, die der 60227 IEC 53 entsprechen, verwenden. Bei Betriebsspannungen bis 48 V kann man Kabel des Typs FROR 20-22 II, die der EN 50267-2-1 entsprechen, verwenden.
-  Für die Antenne ein (bis 5 m langes) Kabel des Typs RG58 verwenden.
-  Für die Parallelschaltung und CRP ein (bis 1000 m langes) Kabel des Typs UTP CAT5 verwenden.
-  Die Wahl der Kabelstärke von Kabeln mit einer anderen Länge, als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Richtlinie CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte erfolgen.
-  Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequentiell) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahme und effektiven Entfernung nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten, gelten die dem jeweiligen Produkt beigelegten Gebrauchsanweisungen.

## INSTALLATION

Die folgenden Abbildungen dienen nur als Beispiel. Der für die Montage des Antriebs und der Zusatzgeräte nötige Raum hängt vom Standort ab. Der Monteur wählt die beste Lösung.

Die Abbildungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb.

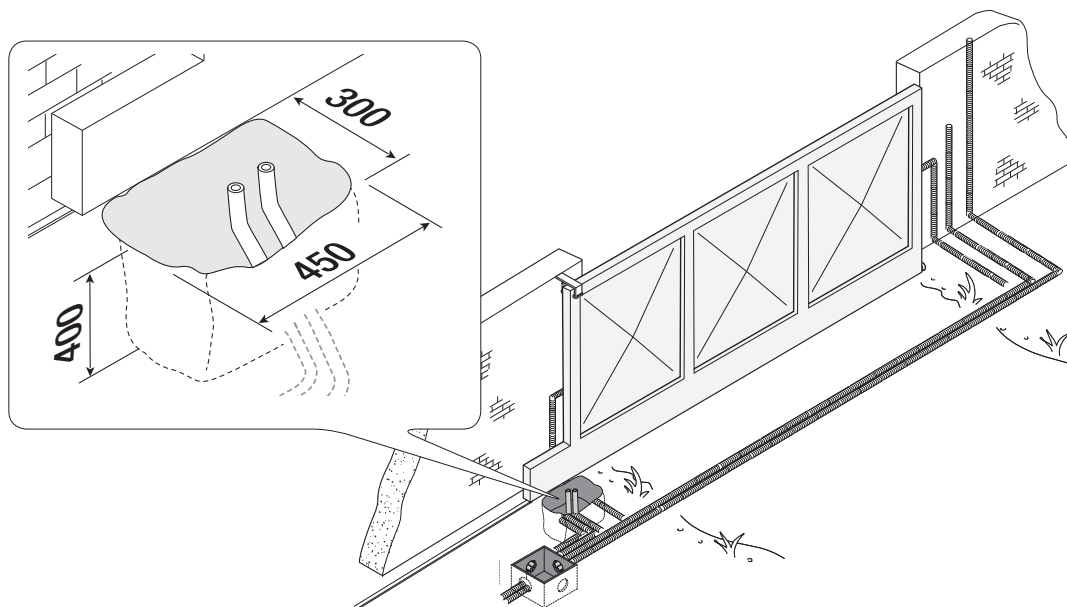
### Vorher durchzuführen

Eine Grube für die Verschalung graben.

Die für die Kabel notwendigen Leerrohre vom Kabelschacht aus auslegen.

Für den Anschluss des Antriebs empfehlen wir Leerrohre mit  $\varnothing 40$  mm.

Die Anzahl der notwendigen Leerrohre hängt vom Anlagentyp und den vorgesehenen Zusatzgeräten ab.



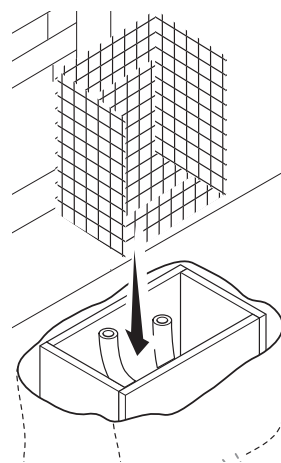
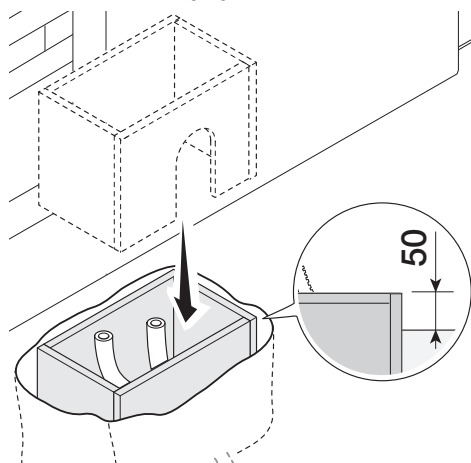
### Verlegen der Montageplatte


Eine Holzverschalung anfertigen, die größer als die Montageplatte ist.

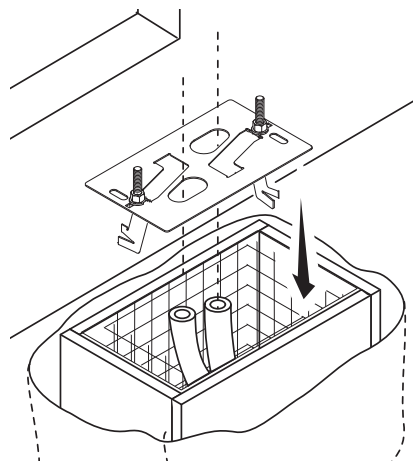
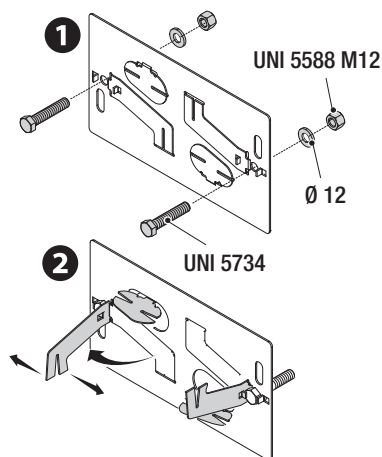
Die Verschalung in die Grube legen.

Die Verschalung muss 50 mm über den Boden hinausragen.

Ein Rundstahlnetz in die Verschalung legen, um so den Beton zu verstärken.



Die enthaltenen Schrauben in die Bodenplatte stecken.  
 Die Schrauben mit den enthaltenen Muttern fixieren.  
 Die vorgeprägten Fundamentanker mit einem Schraubendreher herausziehen.  
 Die Bodenplatte in das Rundstahlnetz stecken.  
 Die Rohre müssen durch die dafür vorgesehenen Löcher gesteckt werden.




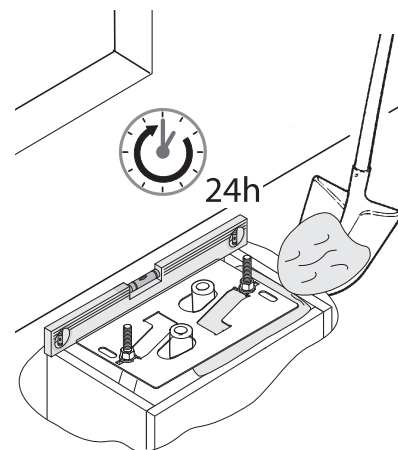
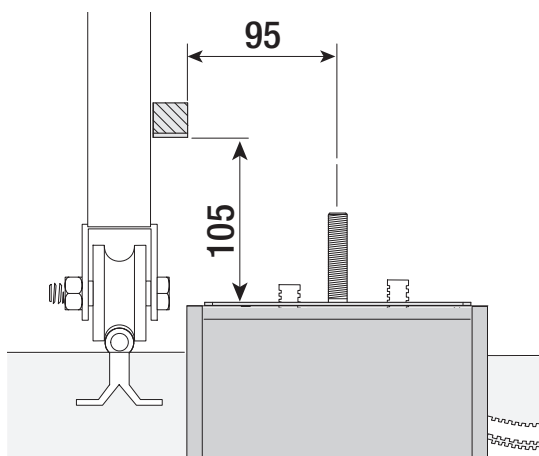
Die Bodenplatte platzieren, dabei die in der Abbildung angegebenen Abmessungen einhalten.

 Wenn das Tor keine Zahnstange aufweist, mit der Installation fortfahren.

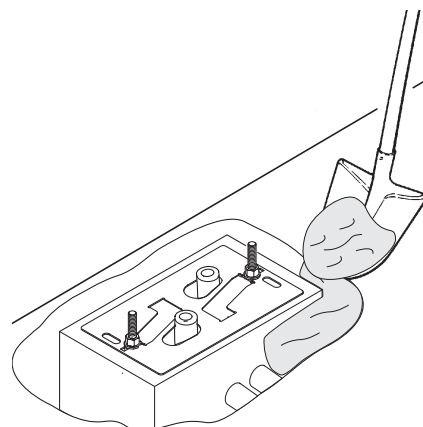
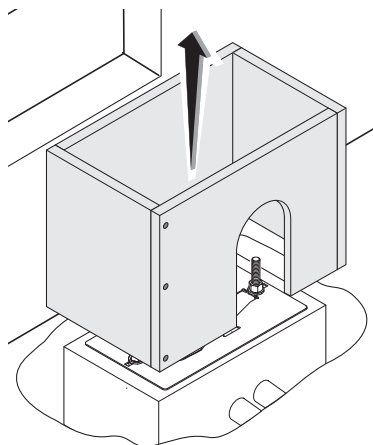
 Siehe den Abschnitt ZAHNSTANGE BEFESTIGEN.

Die Verschalung mit Beton auffüllen.

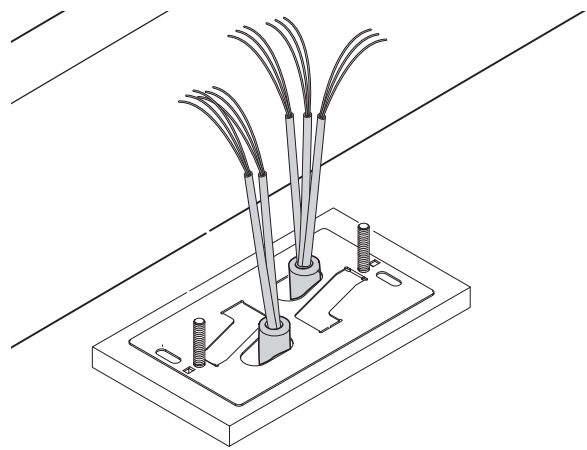
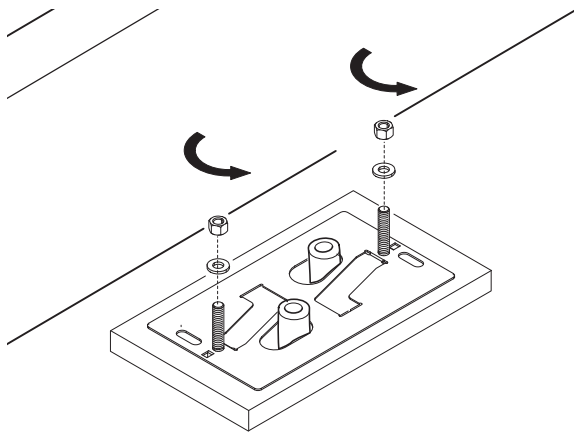
 Die Montageplatte muss absolut waagrecht sein und die Schraubgewinde müssen vollständig herausragen.  
 Den Beton mindestens 24h fest werden lassen.



Die Verschalung entfernen.  
 Die Grube um die Betonplatte mit Erde auffüllen.



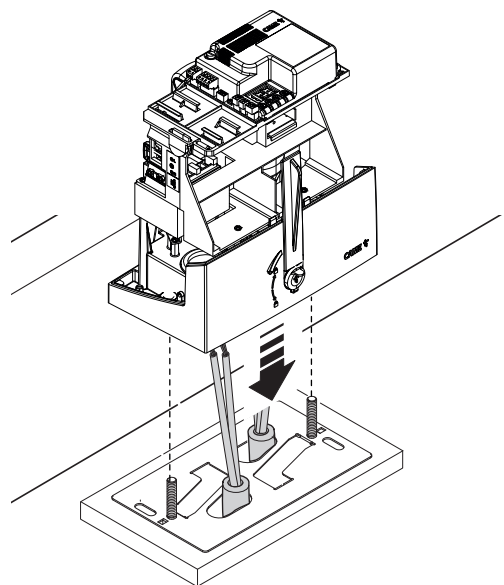
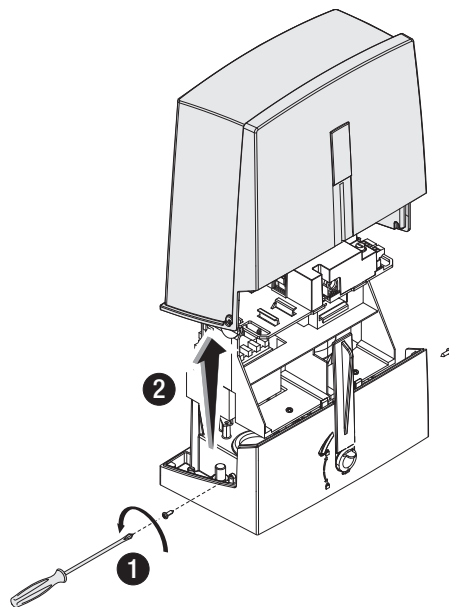
Die Muttern von den Schrauben entfernen.  
Stromkabel in die Leerrohre stecken, bis sie ca. 600 mm herausragen.



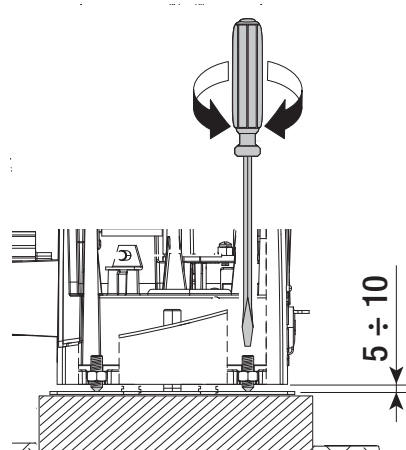
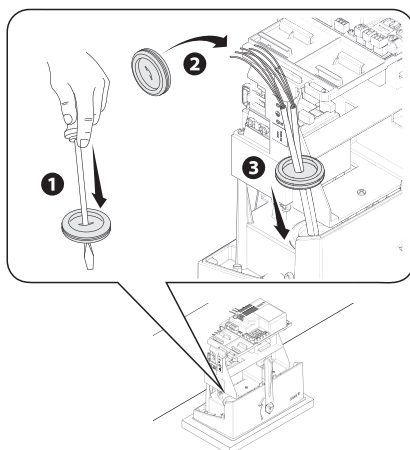
## Vorbereitung des Antriebs

Abdeckung des Antriebs entfernen.  
Den Antrieb auf die Montageplatte stellen.

 Die Stromkabel müssen unter dem Antriebsgehäuse verlaufen



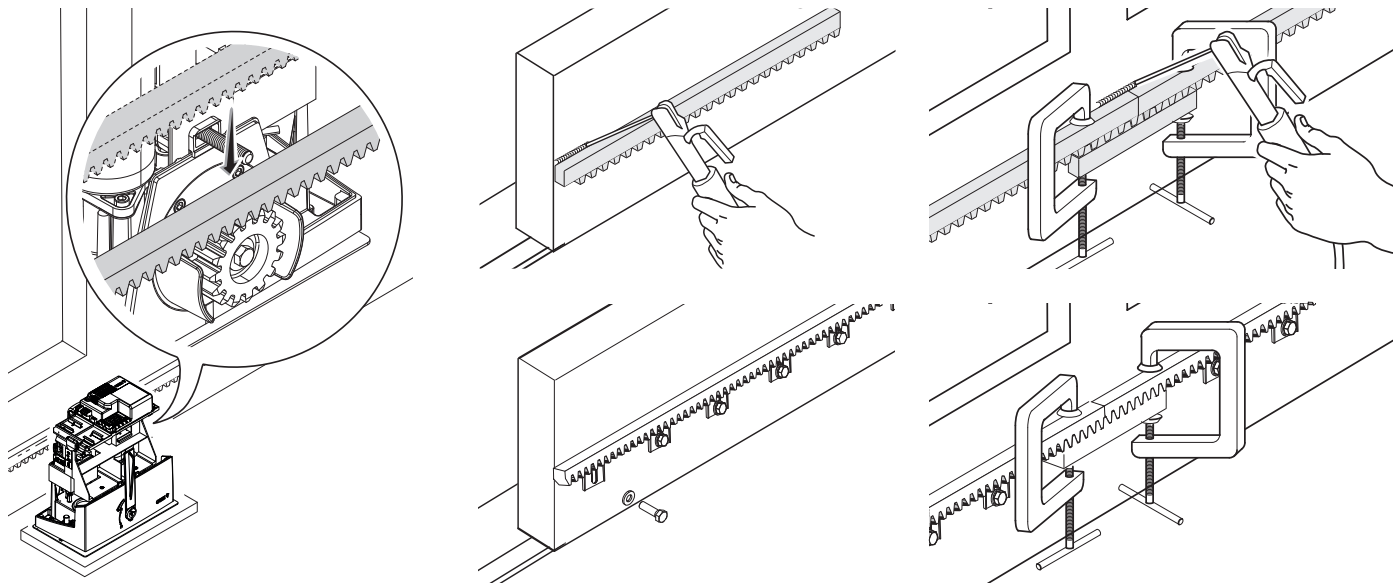
Die Kabeldurchführung durchbohren.  
Stecken Sie die Kabelverschraubung in die Kabel.  
Den Antrieb mithilfe der Gewindestifte 5÷10 mm von der Montageplatte anheben, um gegebenenfalls spätere Einstellungen zwischen Antriebsrad und Zahnstange vorzunehmen.



## Befestigung der Zahnstange

- ❶ Antrieb entriegeln.
- ❷ Die Zahnstange auf das Zahnrad legen.
- ❸ Zahnstange in ihrer ganzen Länge am Tor befestigen oder anschweißen.

📖 Um die verschiedenen Zahnstangenmodule zusammenzubauen, einen Zahnstangenrest verwenden und mithilfe von zwei Schraubzwingen unter der Nahtstelle befestigen.

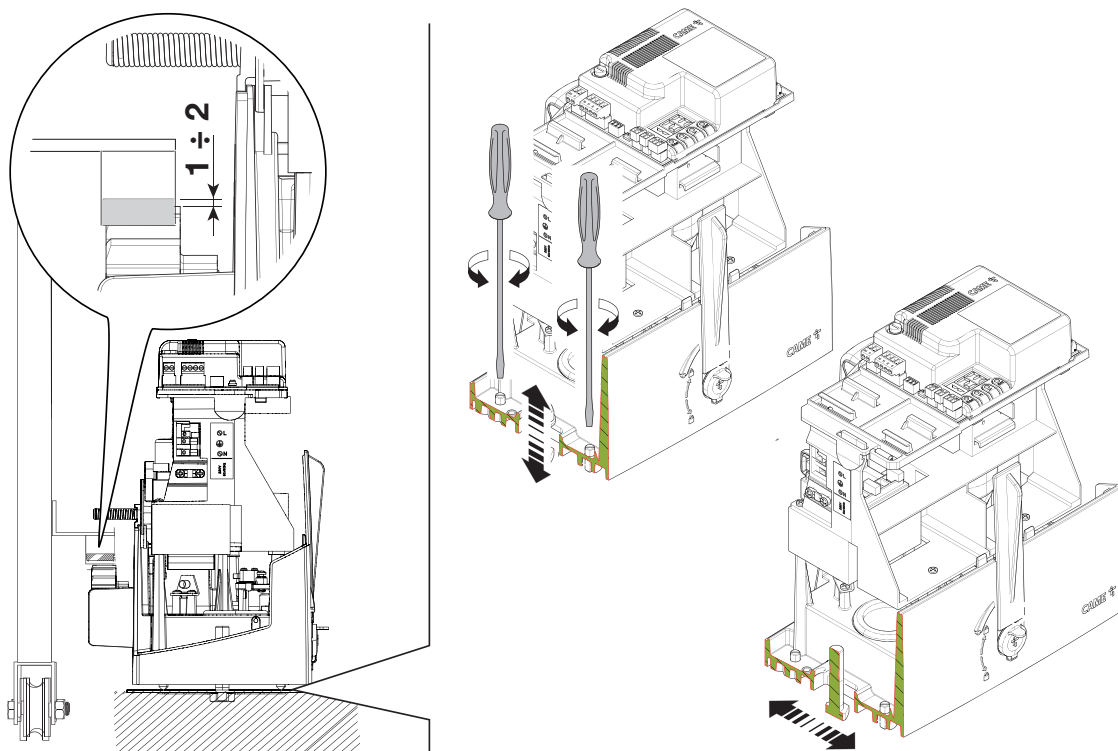


## Einstellung Zahnrad-Zahnstange


Das Tor von Hand öffnen und schließen.

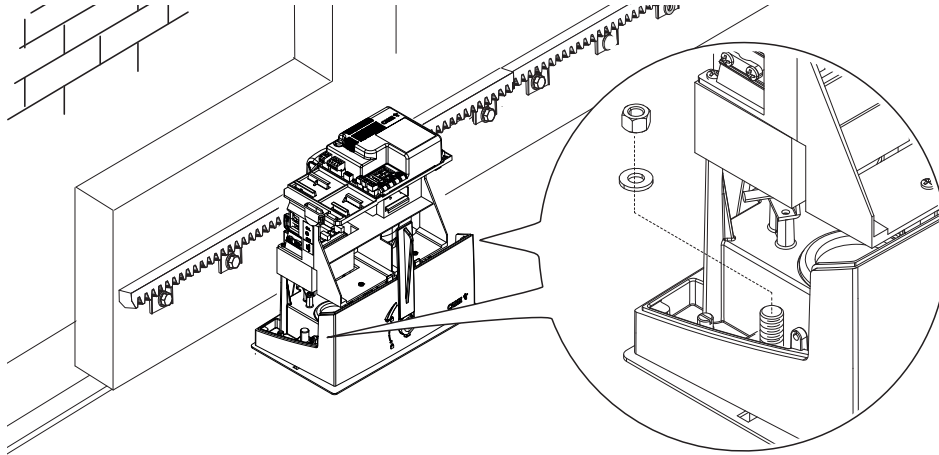
Die Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange mit den Gewindestiften (senkrechte Einstellung) und den Ösen (waagerechte Einstellung) einstellen.

📖 Das Torgewicht darf nicht auf dem Antrieb aufliegen.



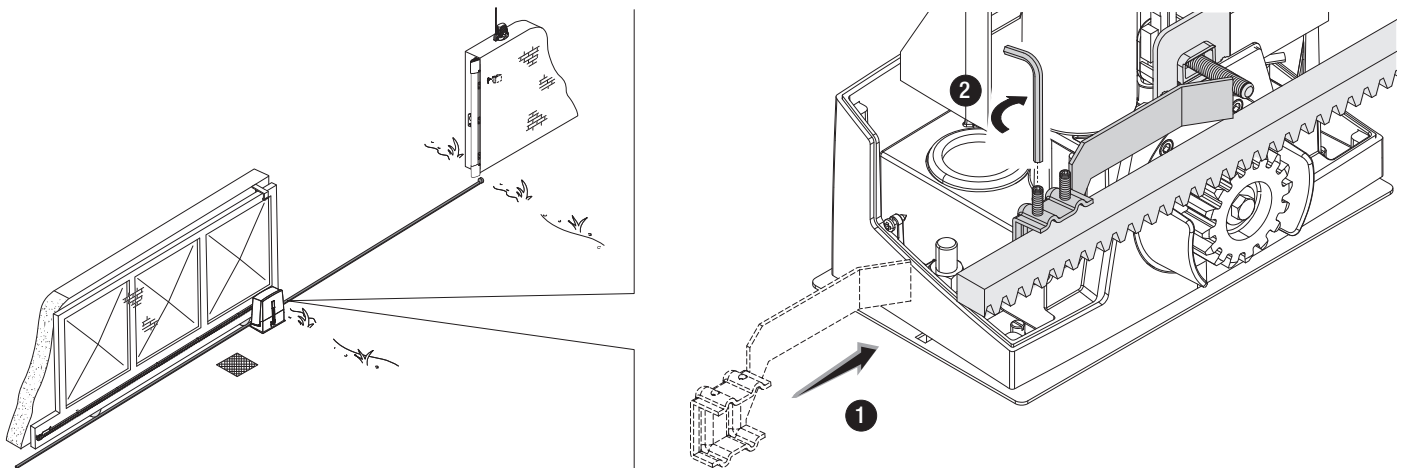
## Befestigung des Antriebs

 Erst nach Einstellung der Kopplungsdistanz zwischen Zahnrad und Zahnstange befestigen.  
Den Antrieb mit Unterlegscheiben und Muttern an der Montageplatte befestigen.

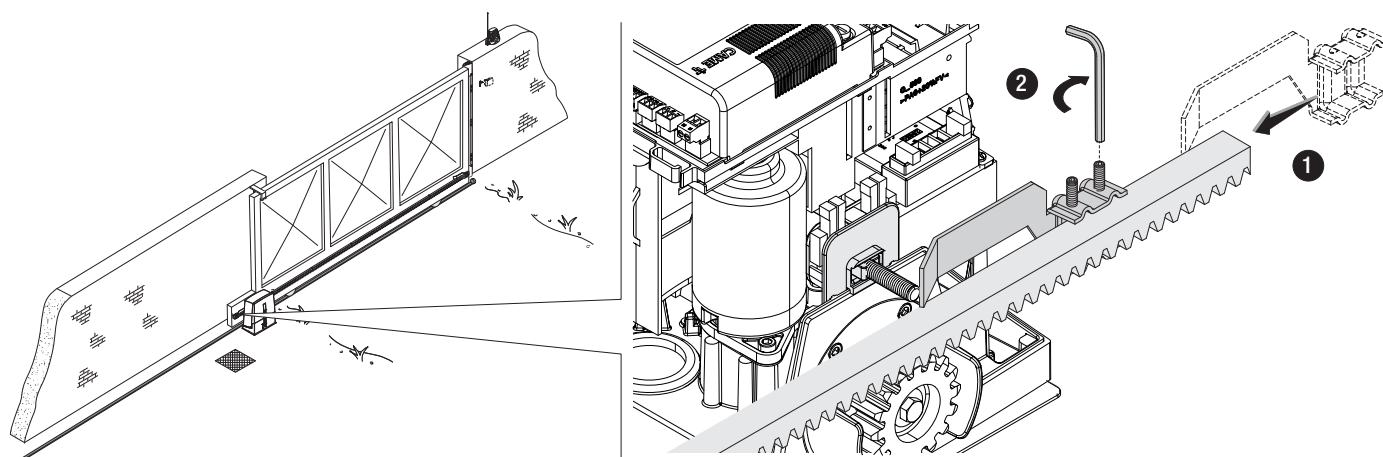


## Einstellung der Endlagen (mit mechanischen Endschaltern)

- ❶ Tor öffnen.
- ❷ Die Betätigung des Auflauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.  
Die Feder muss den Mikroschalter schalten.
- ❸ Die Betätigung des Auflauf-Endschalters mit den (enthaltenen) Gewindestiften fixieren.



- 4 Tor schließen.
- 5 Die Betätigung des Zulauf-Endschalters in die Zahnstange stecken.  
Die Feder muss den Mikroschalter schalten.
- 6 Die Betätigung des Zulauf-Endschalters mit den (enthaltenen) Gewindestiften fixieren.

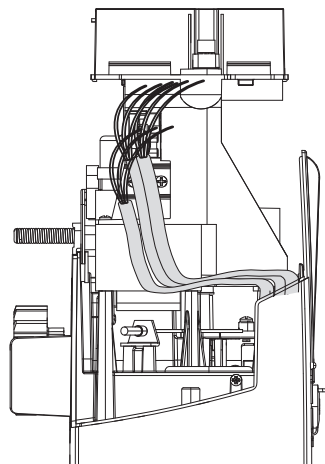
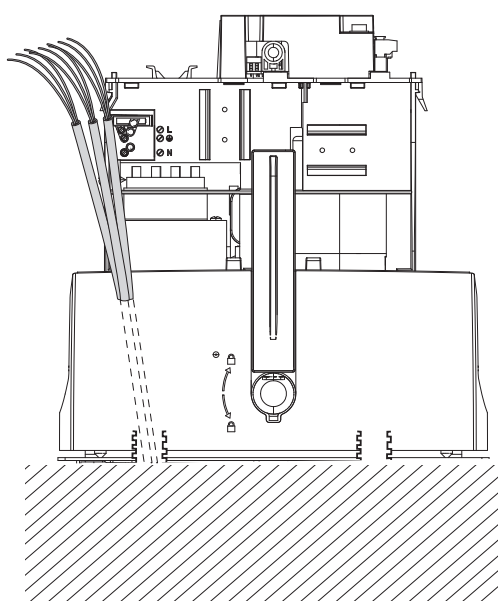


## Verlegung der Stromkabel

Die Verdrahtung gemäß den derzeit geltenden Vorschriften durchführen.

Elektrische Leitungen dürfen nicht mit Teilen, die während des Betriebs heiß werden könnten (z.B.: Motor, Trafo) in Berührung kommen.

Zum Anschluss der Geräte an die Steuertafel Kabeldurchführungen verwenden. Eine davon ist ausschließlich für das Netzkabel zu verwenden.

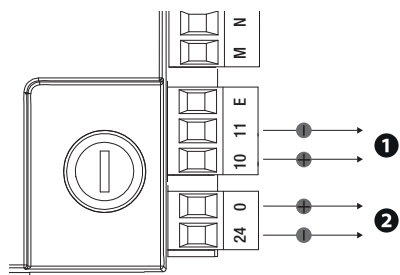
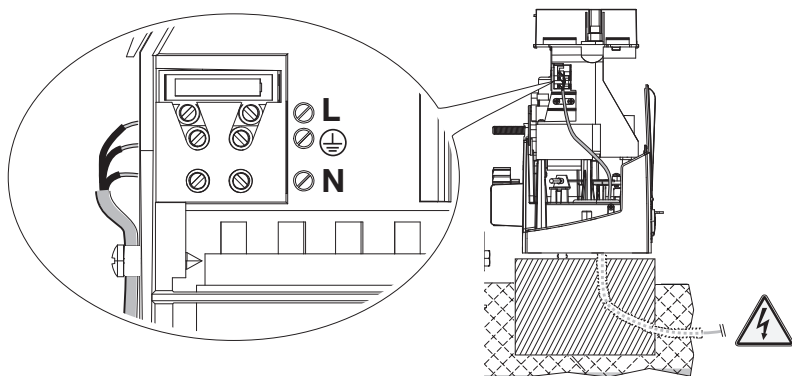


## Spannungsversorgung

Sämtliche Montagearbeiten nur bei unterbrochener Stromzufuhr ausführen.

⚠ Vor Eingriffen an der Steuerung die Stromzufuhr unterbrechen und die Notbatterien entfernen (sofern vorhanden).

Netzanschluss (230 V AC - 50/60 Hz)



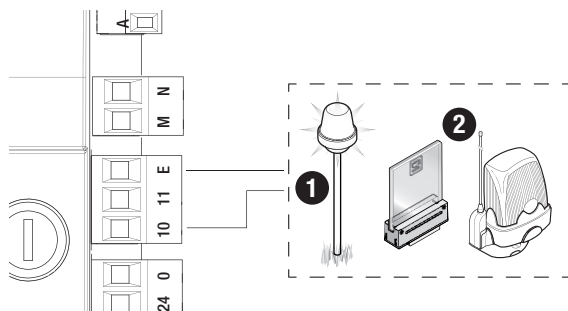
### ➊ Ausgang Spannungsversorgung Zusatzgeräte

Die Ausgangsspannung beträgt normalerweise 24 V AC/DC.

Die Gesamtstromaufnahme der verbundenen Zusatzgeräte darf nicht über 20 W liegen.

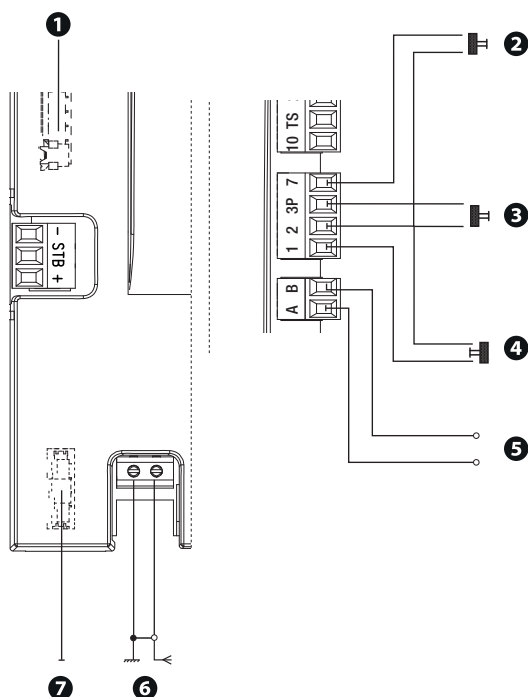
### ➋ Ausgang Spannungsversorgung Steuerung





- 1** Zusatzleuchte  
Sorgt für eine bessere Beleuchtung des Fahrbereichs.
- 2** Blinkleuchte  
Blinkt während sich der Antrieb öffnet und schließt.

## Befehlsgeräte



- 1** Teil für R800 Modul
- 2** Befehlsgeber (Kontakt NO)  
AUF - ZU - REVERSIERUNG über Befehlsgerät (NO-Kontakt).  
Die Funktion AUF-STOPP-ZU-STOPP kann auch über die Programmierung aktiviert werden.
- 3** Befehlsgeber (Kontakt NO)  
TEILAUFLAUF über Befehlsgeber (NO-Kontakt).
- 4** STOPP-Taster (NC-Kontakt)  
Torlauf wird unterbrochen und ggf. der Autozulauf ausgeschlossen. Einen Befehlsgeber betätigen, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
- Bei Nichtverwendung, während der Programmierung deaktivieren.
- 5** Codeschloss
- 6** Antenne mit Kabel RG58
- 7** Steckplatz für AF-Funksteckmodul

## Maximale Kontaktbelastbarkeit

Gerät	Ausgang	Betriebsspannung (V)	Leistung (W)
Zusatzgeräte	10 - 11	24	20
Zusatzleuchte	10 - E	24	25
Blinkleuchte	10 - E	24	25

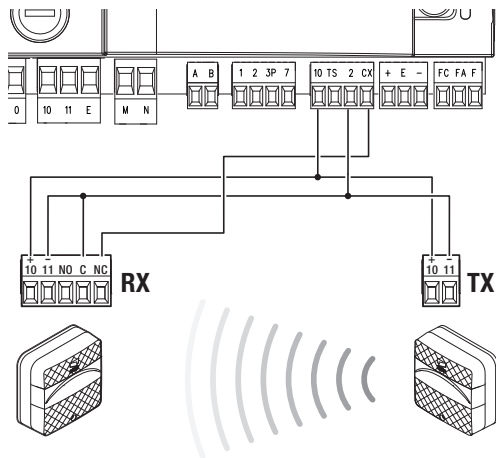
## Sicherheitsgeräte

Sicherheitsgeräte an den Eingang CX (Öffner) anschließen.

Während der Programmierung, die Aktion, die das am Eingangskontakt angeschlossene Gerät durchführen soll, konfigurieren.

### DELTA Lichtschranken

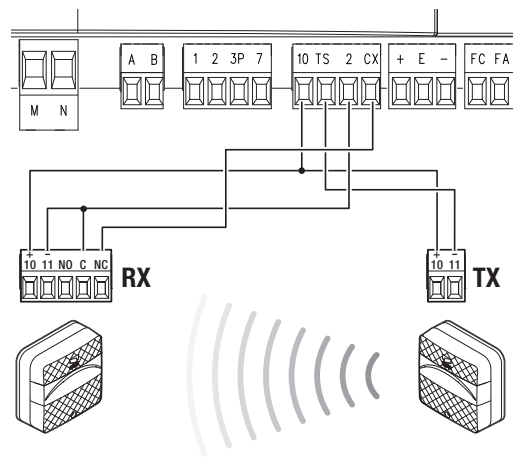
Standardverbindung



### DELTA Lichtschranken

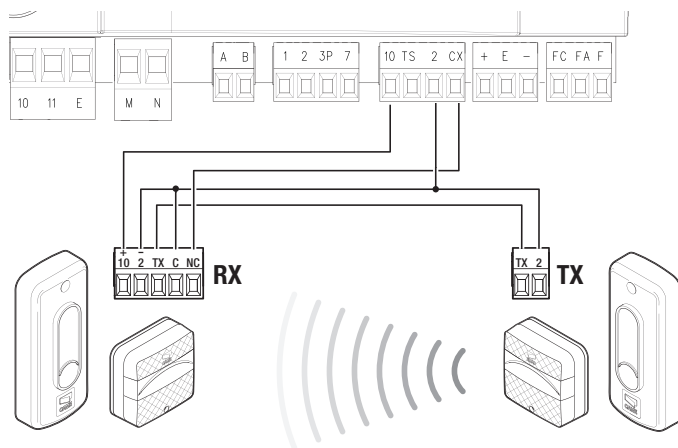
Anschluss mit Sicherheitstest

📖 Siehe Service Test



### DIR / DELTA-S Lichtschranken

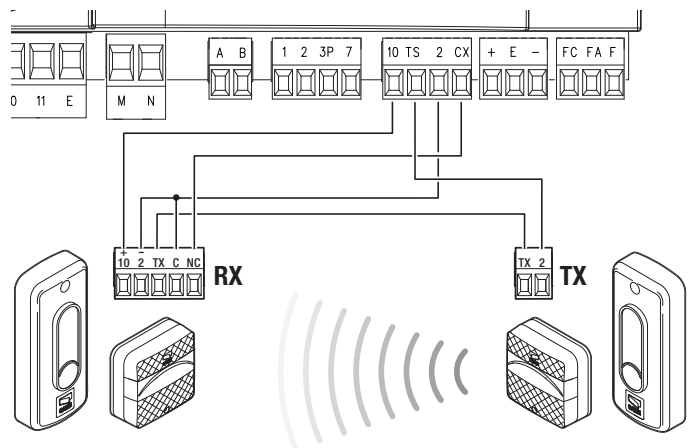
Standardverbindung



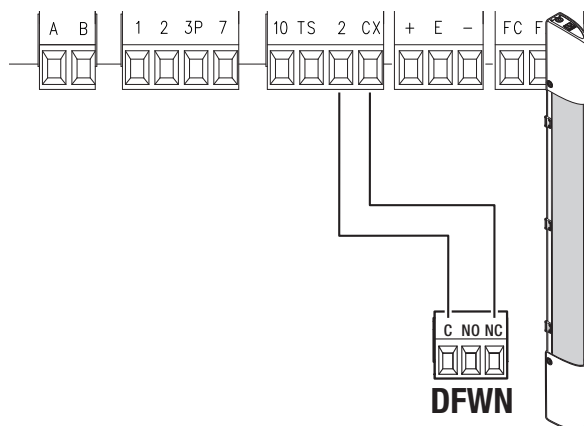
### DIR / DELTA-S Lichtschranken

📖 Siehe Service Test

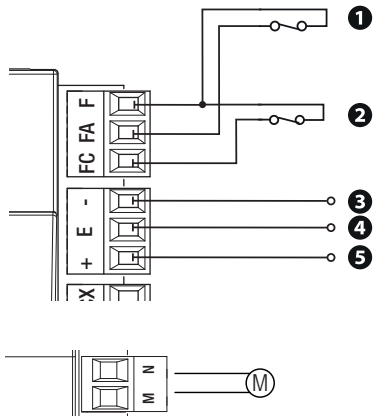
Anschluss mit Sicherheitstest



### Sicherheitsleiste DFVN



Anschluss des Antriebs mit Encoder und Endschalter

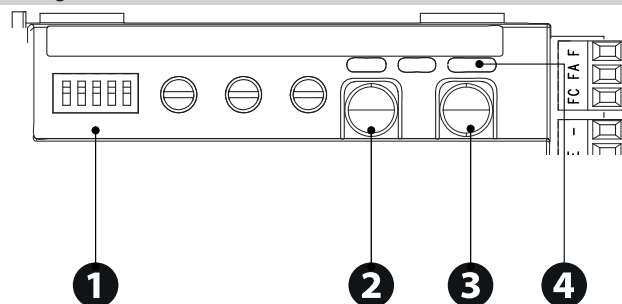


- 1 Auflauf-Endschalter (NC-Kontakt)
- 2 Zulauf-Endschalter (NC-Kontakt)

Encoder

- 3 Grüner Draht
- 4 Brauner Draht
- 5 Weißer Draht

24 V DC - Getriebemotor

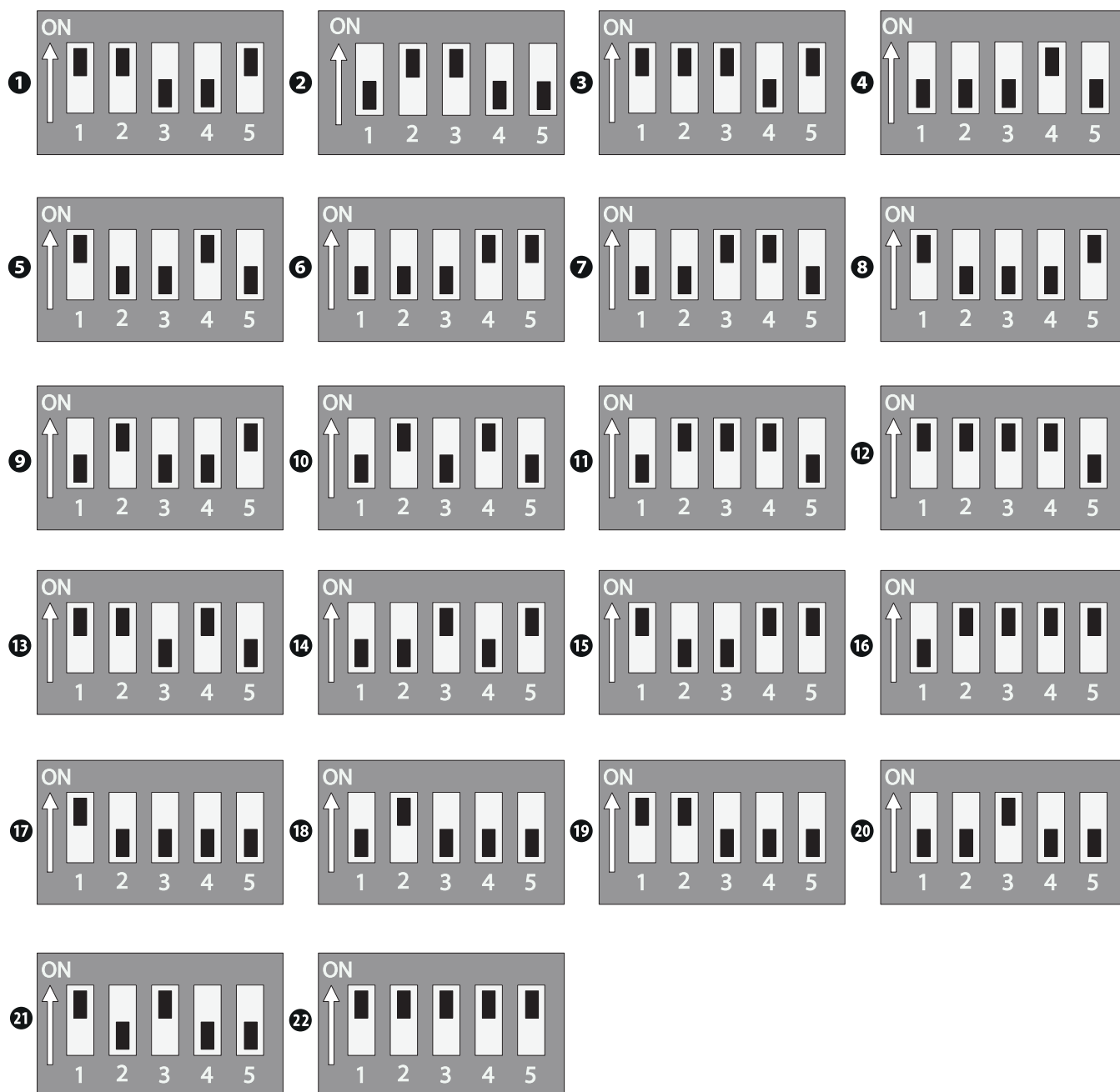


- ❶ DIP-Schalter
- ❷ Taster P1
- ❸ Befehlstaster
- ❹ rote LED (PRG)

Bei der Programmierung die Reihenfolge der in der Liste aufgeführten Funktionen einhalten.

Die Programmierung muss bei stehendem Antrieb durchgeführt werden.

Nach der Programmierung alle DIP-Schalter auf OFF stellen.



## 1 Auflaufrichtung

Standardmäßig ist der Antrieb für die Öffnung nach links konfiguriert. Um die Öffnung nach rechts einzustellen, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Standardkonfiguration zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 2 Notstopp über Taste (Kontakt 1-2)

Standardmäßig ist die Funktion aktiviert. Um sie zu deaktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

## 3 Selbstlernen des Laufwegs

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken. Das Tor führt verschiedene Torläufe aus, um die Endlagen und die Langsamlaufpunkte festzulegen.

Während der Torläufe blinkt die LED-Anzeige. Nach der Einstellung ertönt der Summer 1 Sekunde lang.

Wenn die Einstellung misslingt, blinkt die LED schnell und man hört 4 Summtöne.

Um das Einlernen des Torlaufs zu unterbrechen, auf P1 drücken.

## 4 Eingangskontakt 2-CX

Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert. Um sie zu aktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 5 Wiederaufbau bei Zulauf oder Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung

Standardmäßig ist der Antrieb für den Wiederaufbau bei Zulauf konfiguriert. Um die Laufunterbrechung bei Hinderniserfassung einzustellen, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Standardkonfiguration zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 6 Selbstlernen der Teilöffnung

Mit dem Befehlstaster den Antrieb in die gewünschte Teilöffnungsstellung bringen.

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die P1 Taste auf der Steuerung drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Standardkonfiguration zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

 Wenn die Teilöffnung die eingestellten Endlaufpunkte überschreitet, blinkt die LED schnell und man hört 4 Summtöne.

## 7 AUF-ZU-UMKEHRUNG oder AUF-STOPP-ZU-STOPP über Befehlstaste (Kontakt 2-7)

Standardmäßig ist die Funktion auf AUF-STOPP-REVERSIERUNG eingestellt. Um AUF-STOPP-ZU-STOPP einzustellen, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 8 Autozulauf

In der Werkseinstellung deaktiviert.

Um die Funktion zu aktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

 Die Aufhaltezeit vor dem Autozulauf kann mit dem A.C.T.-Potentiometer eingestellt werden und beginnt nachdem der Endlaufpunkt im Auflauf erreicht wurde.

 Der Autozulauf wird, auch wenn er aktiviert wurde, nach Eingriff der Sicherheitsgeräte aufgrund Hinderniserfassung, nach einem Notstopp oder bei Stromausfall nicht aktiviert.

## 10 Service Test

Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert. Um sie zu aktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 11 Hinderniserfassung bei stehendem Motor

Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert. Um sie zu aktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 12 Encoder

Standardmäßig ist die Funktion aktiviert. Um sie zu deaktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

## 13 Totmannbetrieb

Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert. Um sie zu aktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

⚠ Das Tor öffnet und schließt sich nur dann, wenn der Auf-Taster (auf Schließer 2-3P angeschlossen) und der Zu-Taster (auf Schließer 2-7 angeschlossen) gedrückt werden.

⚠ Bei Totmannbetrieb sind alle anderen Befehlsgeräte, auch Funkbefehlsgeräte gesperrt.

## 14 Vorblinken

Standardmäßig ist die Funktion deaktiviert. Um sie zu aktivieren, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 15 Einstellung der Laufgeschwindigkeit

Standardmäßig ist die Laufgeschwindigkeit auf 100% eingestellt. Um die Geschwindigkeit auf 60% zu senken, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und auf P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

Um wieder zur Werkseinstellung zurückzukehren, erneut auf P1 drücken.

Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 16 Einspeicherung der Potentiometerwerte

Diese Funktion ermöglicht die Einstellung der Aufhaltezeit vor Autozulauf (A.C.T.), die Langsamlaufgeschwindigkeit (SP.RAL) und die Empfindlichkeit (SENS.) über Potentiometer.

Um die Werte zu speichern, die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 drücken.

Die LED bleibt eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

⚠ Um die Daten nicht zu verlieren, müssen die mit den Potentiometern vorgenommenen Einstellungen gespeichert werden.

## 17 Teilaufbau über Handsender

📖 Sie können max. 25 Handsender (Benutzer) einspeichern.

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die P1 Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt.

Drücken Sie die Taste des Handsenders auf dem die Teilöffnung gespeichert werden soll, innerhalb von 10 Sekunden.

Die LED leuchtet auf und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

⚠ Bei einem bereits eingespeicherten Handsender blinkt die LED schnell und man hört 4 Summtöne.

## 18 Nur AUF über Handsender

📖 Sie können max. 25 Handsender (Benutzer) einspeichern.

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die P1 Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt.

Drücken Sie die Taste des einzuspeichernden Handsenders innerhalb von 10 Sekunden.

Die LED leuchtet auf und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

⚠ Bei einem bereits eingespeicherten Handsender blinkt die LED schnell und man hört 4 Summtöne.

## 19 AUF-ZU-REVERSIERUNG über Handsender

📖 Sie können max. 25 Handsender (Benutzer) einspeichern.

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die P1 Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt.

Drücken Sie die Taste des einzuspeichernden Handsenders innerhalb von 10 Sekunden.

Die LED leuchtet auf und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

⚠ Bei einem bereits eingespeicherten Handsender blinkt die LED schnell und man hört 4 Summtöne.

## 20 AUF-STOPP-ZU-STOPP über Handsender

📖 Sie können max. 25 Handsender (Benutzer) einspeichern.

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die P1 Taste auf der Steuerung drücken. Die LED blinkt.

Drücken Sie die Taste des einzuspeichernden Handsenders innerhalb von 10 Sekunden.

Die LED leuchtet auf und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.

⚠ Bei einem bereits eingespeicherten Handsender blinkt die LED schnell und man hört 4 Summtöne.

## 21 Alle Benutzer löschen

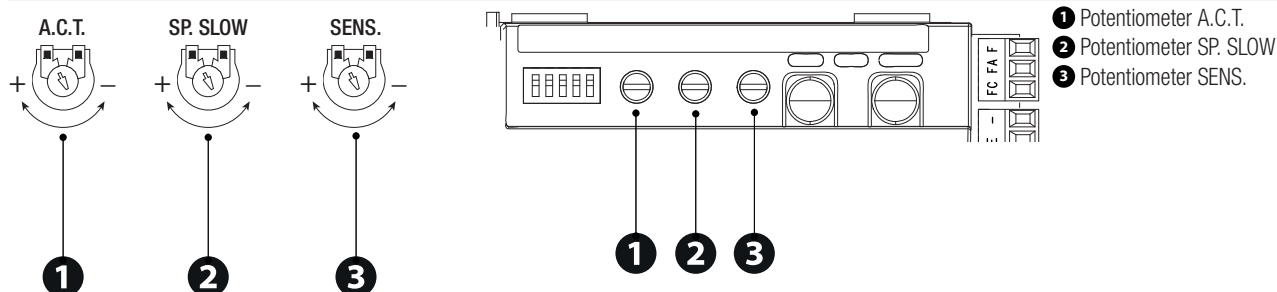
Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die Taste P1 5 Sekunden lang drücken.  
Nach dem Löschen bleibt die LED eingeschaltet und der Summer ertönt 1 Sekunde lang.  
Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

## 22 Parameter zurücksetzen

Die DIP-Schalter, wie angegeben, einstellen und die P1 Taste auf der Steuerung drücken.  
Die LED blinkt und es erklingen 2 Summtöne.

⚠ Mit dieser Funktion werden alle gespeicherten Handsender (Benutzer) gelöscht!

## Einstellung der Potentiometer



### Potentiometer A.C.T.

Mit diesem Potentiometer können Sie die Aufhaltezeit vor Autozulauf von 1 bis 120 Sekunden einstellen.

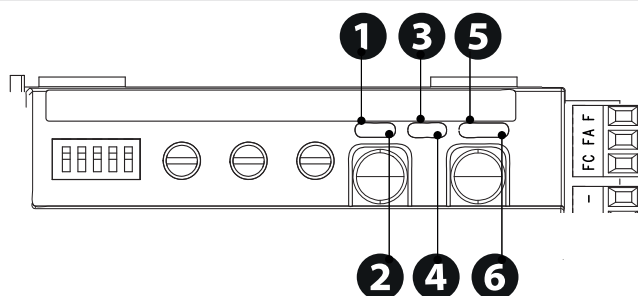
### Potentiometer SP. SLOW

Mit diesem Potentiometer können Sie die Langsamlaufgeschwindigkeit der Antriebe von (-) 30% bis (+) 60% der Höchstgeschwindigkeit einstellen.

### Potentiometer SENS.

Mit diesem Potentiometer können Sie die Empfindlichkeit der Hinderniserfassung im Automatikbetrieb von min (-) bis max (+) einstellen.

## LED-Anzeige



### 1 CX-LED (gelb)

Diese LED zeigt an, dass der Kontakt 2-CX (Öffner) offen ist. Die Lichtschranken erfassen ein Hindernis.

### 2 LED 1 (gelb)

Diese LED zeigt an, dass der Kontakt 1-2 (Öffner) offen ist. Es wurde ein STOPP-Befehl über NOTSTOPP-Taste übertragen.

### 3 LED 3P (gelb)

Diese LED zeigt an, dass der Kontakt 2-3P (Schließer) geschlossen ist. Es wurde ein Teilöffnungsbefehl übertragen.

### 4 LED 7 (gelb)

Diese LED zeigt an, dass der Kontakt 2-7 (Schließer) geschlossen ist. Es wurde ein Schaltbefehl übertragen.

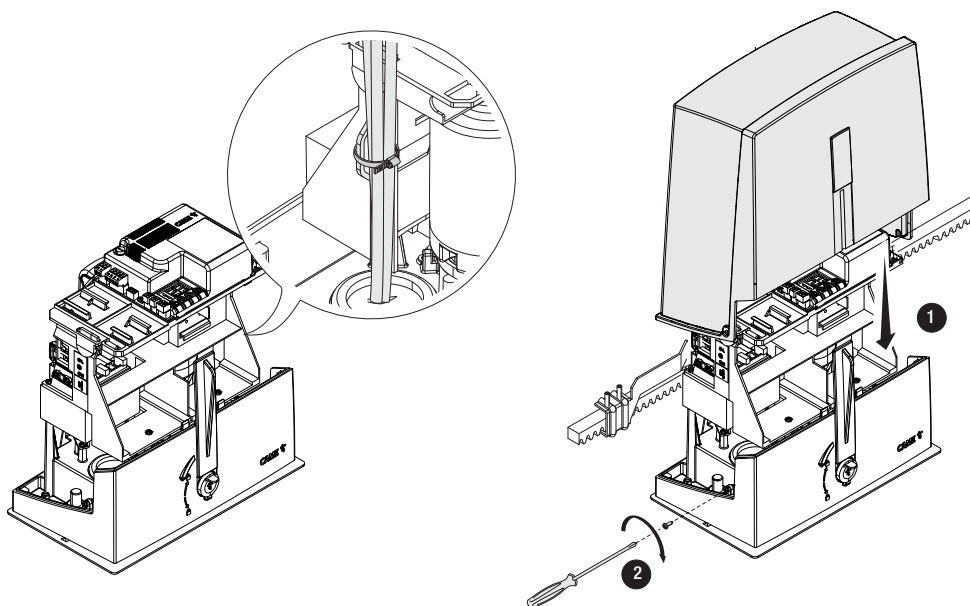
### 5 PRG-LED (rot)

Diese LED zeigt die Programmierphasen der Funktionen, die Aufhaltezeit vor Autozulauf und ggf. Fehler/Störungen an.

### 6 PWR-LED (rot)

Diese LED zeigt an, dass Netzspannung auf der Platine vorhanden ist.

☞ Prüfen Sie, bevor Sie den Deckel schließen, ob die Kabeldurchführung abgedichtet ist, um das Eindringen von Insekten und Feuchtigkeit zu verhindern.



MCBF		
Modelle	BXL04AGS	BXL04ALS
Länge - Gewicht	10 m - 400 kg	10 m - 400 kg
MCBF	100000	100000
Installation in Bereichen mit starkem Wind (%)	-15 %	-15 %

☞ Die Prozentsätze geben an, wie sehr die Anzahl der Betriebszyklen abhängig von der Art und Anzahl der installierten Zusatzgeräte verringert werden muss.

⚠ Vor der Reinigung, Wartung oder Reparatur immer die Stromzufuhr unterbrechen.

⚠ Diese Anleitung enthält Angaben für den Monteur über die während Wartungsmaßnahmen vorzunehmenden Prüfungen.

⚠ Wenn die Anlage längere Zeit nicht verwendet wird, z.B. bei Installation an Orten, die nur in gewissen Jahreszeiten geöffnet werden, ist es empfehlenswert die Stromzufuhr zu unterbrechen und bei erneutem Einschalten zu prüfen, ob die Anlage ordnungsgemäß funktioniert.

☞ Angaben zur ordnungsgemäßen Installation und Einstellung finden Sie in der Montageanleitung des Geräts.

☞ Angaben zur Produktwahl und den entsprechenden Zusatzgeräten finden Sie im Produktkatalog.

☞ Alle 10.000 Betriebszyklen und auf jeden Fall alle 6 Monate müssen die nachstehend aufgeführten Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

Überprüfen, dass alle Muttern und Schrauben fest angezogen sind.

Alle beweglichen, mechanischen Teile schmieren.

Die Funktionstüchtigkeit der Warn- und Sicherheitsgeräte überprüfen.

Den Verschleiß der beweglichen mechanischen Teile und deren ordnungsgemäße Funktion prüfen.

Prüfen, ob die Entriegelungseinheit funktioniert, dazu das Tor von Hand öffnen. Das Tor muss sich problemlos öffnen lassen.

Kabel und Anschlüsse kontrollieren.

Die Führungsschiene und die Zahnstange prüfen und reinigen.

**CAME** 

**CAME.COM**

**CAME S.p.A.**

Via Martiri della Libertà, 15

31030 Dosson di Casier

Treviso - Italy

Tel. (+39) 0422 4940

Fax (+39) 0422 4941